

Hinweise zum Ausschreibungsverfahren

Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe von Architektenleistungen für die Objektplanung zum Leistungsbild Gebäude und Innenräume für die Leistungsphasen 1 bis 4 in Anlehnung an Teil 3 Abschnitt 1 der HOAI i.V. Anlage 10 der HOAI für den Neubau des Zentralbades in Gelsenkirchen.

Es besteht die Option der Beauftragung weiterer Leistungen der Leistungsphasen 5-9. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung der Leistungsphasen 1-4.

Die Ausschreibung erfolgt als 2-stufiges Verfahren mit vorgeschaltetem öffentlichen Teilnahmewettbewerb gemäß § 119 Abs. 5 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) bzw. §§ 14, 17 und 73 ff der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV).

1. Stufe (Auswahlphase):

Der öffentliche Teilnahmewettbewerb dient der Auswahl geeigneter Bewerber für das Vorhaben.

Durch die Bewerber ist ein Teilnahmeantrag zusammen mit weiteren Erklärungen und Nachweisen / Unterlagen einzureichen.

Anhand dieser eingereichten Unterlagen wird überprüft, welche Bewerber die Eignungsanforderungen erfüllen.

Die Auswahl erfolgt anhand der in den Ausschreibungsunterlagen bekanntgemachten Eignungskriterien (Punkteschema).

Entsprechend der festgelegten Kriterien erfolgt die Auswahl der Bewerber / Bewerbergemeinschaften für die 2. Stufe des Verfahrens.

Hierbei werden mindestens 3 und maximal 4 Bewerber / Bewerbergemeinschaften berücksichtigt.

Soweit mehr als 4 zu wertende Teilnahmeanträge eingehen, werden die 4 Bewerber mit der höchsten Punktzahl berücksichtigt. Bei gleicher Gesamtpunktzahl mehrerer Bewerber entscheidet das Losverfahren.

2. Stufe (Angebotsabgabe und Verhandlungsgespräche):

Die so ausgewählten Bewerber / Bewerbergemeinschaften werden zur Teilnahme an der Verhandlung mit Abgabe eines Honorarangebots für die zu vergebene Leistung und zur persönlichen Vorstellung (Präsentationstermin) des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals vor einem Auswahlgremium eingeladen. Das Gremium bewertet die Bieter / Bietergemeinschaften nach den benannten Zuschlagskriterien, welche zur Information den Ausschreibungsunterlagen beigelegt sind.

Der Auftraggeber behält sich vor, anhand der eingereichten schriftlichen Darstellungen zur Projektorganisation und auf Grundlage der eingereichten Honorar-Erstangebote den Zuschlag, unter Anwendung der Zuschlagskriterien, zu erteilen und den Auftrag zu vergeben. In diesem Fall findet kein Präsentationstermin statt.

Genauere Hinweise zum Ort, Datum, Zeit der Verhandlungsgespräche erfolgen in gesonderter Mitteilung.

Lösungsvorschläge

Im Zuge der Einreichung der schriftlichen Darstellungen zur Projektorganisation einschließlich Präsentationsunterlagen und Erstangebote sind durch die zur Abgabe eines Angebotes aufgeforderten Bieter / Bietergemeinschaft zeichnerische Lösungsvorschläge einzureichen.

Objekt: Neubau Zentralbad Gelsenkirchen
Leistung: Objektplanung zum Leistungsbild Gebäude und Innenräume
Vergabestelle: GE GmbH, Ebertstraße 30, 45879 Gelsenkirchen
Vergabe-Nr.: ZB-202401

Umfang der Lösungsvorschläge:

Die Lösungsvorschläge sollen eine skizzenhafte Darstellung des Lösungsansatzes für den Neubau des Zentralbades beinhalten.

Dabei sollen insbesondere dargestellt werden:

- Raum- und Funktionsschema der einzelnen Geschosse
- Geschossigkeit des Objektes
- Fassadengestaltung Overwegstraße
- Darstellung der Schnittstellen für einen weiteren, künftigen Gebäudekomplex

Vergütung von Lösungsvorschlägen:

Für die mit dem Erstangebot eingereichten Lösungsvorschläge erhalten die zur Abgabe eines Angebotes aufgeforderten Bewerber / Bewerbergemeinschaften jeweils eine Vergütung in Höhe von 50.500,00 EUR brutto inkl. 3% Nebenkosten.